



C2-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga Niederlausitz Staffel Nord

SV Döbern 3 : 0 C2-Junioren am: 23.05.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Nakoinz Philipp	Torwart				70			0.0
2	Potepski Maciej Filip	li.Innenverteidiger				70			0.0
3	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld				70			0.0
5	Bremer Eric	re.Außenverteidiger				70			0.0
6	Cetinkaya Leon	li.Außenverteidiger				70			0.0
7	Schelske Dennis	re.Innenverteidiger				70			0.0
9	Parfjonow Lucas	re.zen.Mittelfeld				70			0.0
10	Fröhlich Pascal	li.zen.Mittelfeld				70			0.0
11	Wunderlich Jonas	li.Stürmer				68		1	0.0
12	Haranczyk Oskar	re.Mittelfeld				70			0.0
15	Kulik Michal Jan	re.Stürmer				34	1	1	0.0
4	Lehmann Marcel					11	1	1	0.0
13	Wünschmann Melvin					7	1		0.0
14	Appelt Franz	o.Einsatz				0			0.0
16	Niekaszewicz Marcel					13	1	1	0.0
17	Passeck Kay					7	1	1	0.0

Spielbericht

Damit hatten die klaren Tabellenführer der Liga nicht gerechnet. Von Beginn an unter Druck geraten, kamen die Döberner, bei schönstem Fußballwetter, kaum aus ihren Strafraum. Frühzeitig hätten Jonasz Schulze, Michal Jan Kulik und Pascal Fröhlich dem Kontrahenten schon jede Hoffnung nehmen können. Trotzdem kam es anders. Nachdem die Gegner das zweite Mal in Strafraumnähe auftauchten mauserte sich der Freistoß von der Strafraumgrenze, nach einem Foul, zum Glückfall. Platziert getreten hatte Torwart Philipp Nakoinz zwar noch seine Hand dran, konnte den Treffer in der 13. Minute aber nicht verhindern. Da die Fußballunion aber weiterhin gut aufgelegt, und die Sanduhr noch einige Male zu drehen war, schien ein Sieg trotzdem greifbar. Zumal nach zwei weiteren top Chancen, Dennis Schelske aus 25m eine Granate absetzte die den Ausgleich dreimal verdient hatte. Von der Lattenunterkante sprang das Spielgerät aber wieder ins Feld. Auf der anderen Seite verlegte sich der SV aufs Kontern. Die sichere FUN Abwehr und der gut mitspielende Torwart hatten alles im Griff. Bis auf zwei Mal, Dennis Schelske musste Kopf und Kragen riskieren um im Strafraum ohne Foul zu klären. Die letzten beiden Riesen vor der Pause ließen sich Jonas Wunderlich und Oskar Haranczyk, jeweils freistehend vorm Tor, entgehen. Bei einem Chancenverhältnis von 9:2 und dem knappen 0:1 war die Hoffnung groß, das der Fußballgott wenigstens in der zweiten Hälfte erbarmen zeigte. Nach dem Wiederanpfiff zeigte sich aber auch, dass die Döberner kräfteschonender zu Werke gegangen waren. Der JFV fand auch nicht gleich ins Spiel ließ dem Mitbewerber um den Kreispokal zwei gute Möglichkeiten. Die Dritte bedeutete das 0:2. Gut freigespielt verwandelte der SV Stürmer mit Übersicht aus halblinker Position. Auch Lucas Parfjonow und Jonas Wunderlich waren in dieser Phase ähnlich positioniert, haderten aber mit Ihrem Abschlusspech. Ganz bitter dann das 0:3. Nach einer Ecke stimmte die Zuordnung nicht und der Döberner Knipser vom Dienst brauchte nur noch den Kopf ranhalten. Motiviert von den zahlreichen Zuschauern ließen sich die Mannen um Kapitän Pascal Fröhlich aber nicht hängen. Da aber das gegnerische Tor weiterhin vernagelt war, reichte Druckphase zum Schluss nicht einmal zur mehr zur mehr als verdienten Ergebniskosmetik. Der Pokalsieger präsentierte sich unter dem Strich als Minimalist, dem gerade in der ersten Hälfte wenig einfiel um den JFV zu stoppen. Dieser wiederum ging zwar als Sieger der Herzen vom Platz, was in dieser Altersklasse aber niemanden mehr vom Hocker reißt. Trotzdem, viele gute Ansätze waren zu sehen. Auch konnten sich einige unterschätzte Spieler für neue Aufgaben empfehlen. GG